

**WEIL ES UM
MEHR
GEHT!**

TARIF
BEWEGUNG
2017

**++ 2. Verhandlungsrunde erneut ohne Angebot ++
Jetzt: Die Antwort aus den Betrieben!**

WARNSTREIK!

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder am 30./31. Januar 2017 gab es keine konkreten Ergebnisse. Die Arbeitgeber haben zu all unseren Forderungen keine konkreten Vorstellungen in die Verhandlungen eingebracht. Alles blieb im ungefähren. Wenn die Arbeitgeber nicht bereit sind, von sich aus konkrete Angebote zu machen, dann müssen die Beschäftigten dafür sorgen, dass Bewegung in die Verhandlungen kommt. Dies bedeutet auch, dass der Druck bis zur nächsten Verhandlungsrunde erhöht werden muss!

Deswegen: Warnstreik!

Wir fordern:

- Erhöhung der Entgelte im Gesamtvolumen von 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikant/-innenentgelte um 90 Euro monatlich
- Verbindliche Übernahmeregelungen für Auszubildende und Zahlung eines Lernmittelzuschusses in Höhe von 50 Euro je Ausbildungsjahr
- Angleichung der Bezahlung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst an die der Kommunen sowie Übernahme der Pflege-Tabelle des TVöD

**Jetzt müssen wir den Arbeitgebern deutlich machen,
das wir auch bereit sind für die Forderungen zu streiken!**

**Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und
Praktikant/-innen bei der TU Braunschweig, HBK BS, Ostfalia Hochschule,
Herzog-August-Bibliothek WF, SchulsozialarbeiterInnen und pädagogische
MitarbeiterInnen in Schulen**

**am Donnerstag, den 09. Februar 2017
ganztagig**

zum Warnstreik auf!

Demonstration und Streikkundgebung in Hannover

Busabfahrt TU Braunschweig:

Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 11; Abfahrt 9:00 Uhr (Treffen 8:45 Uhr)

ver.di